



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Der dritte Articul. Mentzer helt bey der Warheit/ wie ein Haaß bey seinen
Jungen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

Siehe wie da im Rauch auffgehen
vnd zerfloderen/ alle die Contradi-
ctiones, welche dir im Traum als
lauter Nodi Gordij, vnaufflöbliche
Knöpff oder Knoden fürgangen.
Könten dir da nicht billig auff deine
obelstreckede thraonismos die kind-
er auff den Gassen nachsingen: Es
ist ein Bawr in Brummen gefallen/
ich hab ihn hören plumpffen / ic.

Pag. 90.

Der dritte Articul.

Menscher helt bey der War-
heit / wie ein Haas bey sei-
nen Jungen.

ES muß dieser Mensch alle die
welche er sich mit diesem seine
Büchlein hinder das Liecht
zuführen beemfiget / für lauter Del-
gözen oder Strowisch halten / daß
er

er ihnen mit so groben Unwarheitē
vnder Augen stehen darff / weche nit
allein ein sehender mercken / sondern
auch ein Blinder mit dem Stab
fühlen vnd greiffen möchte.

Exempli gratia. Pag. 86. gibt er
für. Diese Folg oder Consequens nembs-
lich: der ganze Christus oder sein H.
Leib vnd Blut wird in einer Gestalt
empfangen / darumb mag ihm ein
Christ / wol an einer Gestalt berü-
gen lassen (damm ich je kein andere
gemacht.) seye nicht Alt / vnd zu erst
im Costnizer Concilio ins gemein mit
ernst gebraucht worden.

Wolan Menker / du machest es
mir mit deinem Liegen gar auß der
weiß. Da kan ich nicht fürüber ich
muß mit dem Haarhobel ober dich
her / vnd dir dein unwarhafftige
Gos

240 Vertheidigung der Communion
Goschen ein wenig bestossen. Ad
rem.

Alexander Alens. in 4 p. sumæ
qu. 53. Memb. 1. schreibt also: Dic-
endum quod quia Christus inte-
grè sumitur sub vtraque specie,
bene licet sumere corpus
Christi sub specie panis
tantum, sicut ferè vbiq̃ue
fit à Laicis in Ecclesia.
Das ist: Man soll gänzlich dafür
halten: Dieweil Christus vnder
beyden Gestalten (das ist vnder ei-
ner jedweder absonderlich) ganz ge-
nossen wirdt / so dörffe vnd möge
man wol den Leib Christi empfangen
allein vnder der Gestalt des Brots/
wie schier allenthalben in der Kir-
chen von den Layen geschicht.

Diß

Disz ist ja eben von Wort zu Wort die Consequenz / welche wir brauchen / nemlich / daß man darumb lichte, zulässig vnd rechtmässig die Eine Gestalt nemen möge / weil vnder einer Gestalt der ganze Christus empfangen wirdt. Wann hat Alexander diese Consequenz gebrauchet? Ohngefehr vmbß Jahr 1220. Wie lang vor dem Costnitzer Concilio? Nur 200. Jahr / dan das Concilium anno 1414. gehalten.

Ann. 1245
mortuus
est, teste
Petto Rodolpho,
in histor.
Seraph.

Hie möchte ich nun Wunder gern sehen / wie sich der Predicant auß dem Strick reißen wil. Saget er: Alexander habe disz mit geschrieben / so wirdt er mit so viel tausent vnd tausent Bücher überzeuget. Sagt er / er habß nicht mit ernst geschrieben / so ist er schabab / wirdt mit

Q Schuch

242 Vertheidigung der Communion
Schuch, vnd Pantoffel Music emp-
fangen. Wil er sich dan damit auß
der Halffter streiffen/ dz diese Con-
sequenz nit ins gemein gebraucht
sey / so lügenstraffen ihn die Wort
Alexandri: Sicut ferè vbique
fit à Laicis in Ecclesia. Wie
schier allenthalben von den Layen in
der Kirchen geschicht: Dann wie
kann nicht gemein seyn / was öffent-
lich in den Schulen gelehrt / von den
Ganzlen gepredigt / mit einhelligen
Consens der ganzen Christlichen
Kirchen angenommen / vnd mit ge-
meinē brauch schier allenthalbē
bestettigt wird.

Summa / da ist nichts vbrig / dan
dz er sich selbst auff's Maul klopfte /
vnd befeñe er / habe den Bogen wi-
der

derumb vberspannet / vnd sich vmb
200. Jahr verschossen.

Eben diese Consequenz hat S.
Thomas (welchen er eben so auff-
richtig für sich citiret / als der Teuf-
fel den Psalter) von seinem Schul-
meister Alex. Alensi gleichsam erb-
lich hergebracht / vñ mit aller macht
vnd ernst ins gemein getrieben. Po-
test spricht er / à populo corpus su-
mi sine sanguine. Der Leib Christi
mag wol ohne den Blutkelch genos-
sen werden. Warumb aber? Dar-
umb QVIA sub vtraq; specie totus
CHRISTUS continetur, dieweil vñ
der einer jedweden Gestalt der gan-
ze Christus verhanden ist. Disz
schreibt S. Thomas hundert vnd
vierzig Jar vor dem Concilio Con-
stantiensi.

Q. 2

Ja

244 Verhehlung der Communlon

ber mi-
non vi-
s, cita
r à Coc
o The-
uri tom
fol. 651.
em au
r cita
r à Ioh
artio,
Annū
ūi 840

Ja was mehr ist/eben diese Con-
sequenz führt der Autor des buchß
so Altercatio Ecclesie & Sinagoge
genennet wirdt/welcher vñs Jahr
880. das ist/ 500. Jahr vor dem zu
Constantz gehaltenem Concilio sol
geschrieben haben: Et cum idem in
vtraq; sumatur Specie, sufficit vnā
tantum speciem exhibere multi-
tudini. Rudolphi des Abts ad S.
Trudonem, welcher Anno 1115 ge-
rad dreyhundert Jar vor dem Con-
cilio diese Consequenz braucht/ vñd
vieler andern / zugeschwiegen.

Welche Zeugniß ich allein desß
halben einführe / damit meniglich
sehe / mit was vnuerschämpten Lüs-
gen dieser Predicant seinen Handel
treibe. Sonstē ist diese Consequenz
sonder zweiffel eben so alt vñd ge-
meint

mein / als die Communion in einer
Gestalt / dz ist 1614. Jar / wie anders
wo erwiesen. Dañ nimmer die Christ-
liche Kirch diß Sacrament in einer
Gestalt würde gespended haben /
wann sie nicht festiglich geglaubet
hette / es werde der ganze Christus
in einer einzigen Gestalt vollköm-
lich empfangen.

Der vierte Articul.

Ob drunden benente Catho-
lische Scribenten der Conco-
mitantz den Sack geben:

Es drehet Menzher seinen Les-
sern ein Nasen / als sollen etli-
che Catholische Scribenten
die Concomitantz, gar vbel verda-
wen vnd verfochen können. Seine
Wort seynt dise:

D 3

Wel.